

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin			Drucksachennummer
Beschlussvorlage			
Baubetriebshof	öffentlich	☒	229.1/2024
Dünnwald, Angelika	nicht öffentlich	☐	

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Haupt- und Finanzausschuss	8	11.06.2024
Rat der Kreisstadt Mettmann		25.06.2024

Beschaffungen Baubetriebshof

hier: Zusätzliches Müllsammelfahrzeug aufgrund von Kippstellenänderungen

Finanzielle Auswirkungen Ja

Kosten (einschließl. MWSt.) 380.000 €

Produkt 11.11.01

Haushaltsjahr 2024 ff.

Folgekosten Reparatur-, Unterhaltungs- und Wartungskosten

Mittel stehen im Haushalt zur Verfügung ☐ ja ☒ nein

Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin: gez. Traumann

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima / Auswirkung CO2-Bilanz
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Mittel in Höhe von 380.000 € für die Zusatzbeschaffung eines zweiachsigen Müllfahrzeugs werden im Haushalt veranschlagt und vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung freigegeben.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
Die Grünen			
SPD			
FDP			
Zur Sache!ME			
WGME			
AfD			
M.U.T			
Fraktionsloses Mitglied			
Bürgermeisterin			

Verwaltungserläuterung:**Produkt 11.11.01 – Abfallentsorgung und –beratung****Sachverhaltschilderung**

Im November 2021 wurde die Stadtverwaltung seitens der Kreisverwaltung darüber informiert, dass die Umschlagstation für Rest- und Sperrmüll bei der R&R in Mettmann, Laubach 30, künftig entfallen wird. Im Fokus stünde der neue Standort in Hilden, Großhülsen 18-20. Es sei davon auszugehen, dass der R&R-Standort noch bis 30.06.2023 betrieben werden könne.

In 2023 erfolgte dann die Information, dass ein weiterer Betrieb des R&R-Standortes bis voraussichtlich 30.06.2024 erforderlich sei.

Vor diesem Hintergrund wurde frühzeitig die Touren-Neuplanung mit dem voraussichtlichen Standort in Hilden extern veranlasst. Extern, da eine EDV-gestützte Neuplanung in Verbindung mit der Erfahrung eines langjährig auf dem Markt tätigen und ausschließlich auf Mülltourenplanung spezialisierten Unternehmens, verbunden mit fundierten Ortskenntnissen, größtmögliche Sicherheit bietet. Ob der avisierte Starttermin 01.07.2024 gehalten wird, konnte die Kreisverwaltung bisher -auch auf telefonische Nachfrage in der 22. KW- nicht final benennen, da die Bauarbeiten am neuen Standort zwar fortgeschritten sind, aber noch nicht finalisiert wurden. Es würde aber mit einer fristgerechten Fertigstellung gerechnet. Ab 01.07.2024 wird demnach mit der neuen Tourenplanung die Abfuhr der Restmülltonnen durchgeführt.

Der bisherige Standort in Mettmann war auf Grund der kurzen Kippfahrten von erheblichem, logistischen Vorteil.

Derzeitige Restabfall-Abfuhr, 1. Halbjahr 2024

16 Fahrzeugeinsätze in den Restmüllwochen montags bis freitags

920 Müllgroßbehälter (Mülltonnen und Container) Sammelleistung, 3-Achser pro Tag im Mittel (in der Regel zwei Kippfahrten)

720 Müllgroßbehälter (Mülltonnen und Container) Sammelleistung, 2-Achser pro Tag im Mittel (in der Regel drei Kippfahrten)

6,7 Stunden reine Sammelzeit pro Fahrzeug im Mittel je Tag

1,3 Stunden Umschlagfahrt (Laubach) pro Fahrzeug im Mittel je Tag

Welche Parameter müssen bei der Planung berücksichtigt werden?

- Ladekapazität des Fahrzeugs (Volumen und Tonnage)
- Schüttgeschwindigkeit (Liftersystem)
- Tonnenanzahl/-Volumen
- Fahrt vom Revier zur Kippe
- Wartezeit an der Waage Einwiegung
- Kippvorgang
- Wartezeit an der Waage Auswiegung
- Rückfahrt von der Kippe zum Revier
- Verkehrswege/-verhältnisse, Zufahrtsmöglichkeiten
- Zeiten für Einsatzbesprechung, Pausen und Fahrzeugabfahrtkontrolle

Neue Restabfall-Abfuhr ab 01.07.2024

22 Fahrzeugeinsätze (nur möglich, da freitags künftig die Sperrmüllsammmlung entfällt)

660 (Mülltonnen und Container) Sammelleistung, 3-Achser pro Tag im Mittel (in der Regel zwei Kippfahrten)

480 Müllgroßbehälter (Mülltonnen und Container) Sammelleistung, 2-Achser pro Tag im Mittel (in der Regel drei Kippfahrten)

5,5 Stunden reine Sammelzeit pro Fahrzeug im Mittel je Tag

2,5 Stunden Umschlagfahrt (Laubach) pro Fahrzeug im Mittel je Tag

Alte Restmüll-Tour 1. HJ	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Anzahl 3-Achser	3	2	2	0	0
Anzahl 2-Achser	1	1	1	1	0
Anzahl Mini	1	1	1	1	1
Anzahl gesamt	16				

Neue Restmüll-Tour 2. HJ	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Anzahl 3-Achser	3	2	2	2	4
Anzahl 2-Achser	2	2	1	0	0
Anzahl Mini	1	1	1	1	1
Anzahl gesamt	23				

	Alte Tour 1. HJ Ø MGB Stk./d	Neue Tour 2. HJ Ø MGB Stk./d	Differenz
3-Achser	920	660	260
2-Achser	720	480	240

	Alte Tour 1. HJ	Neue Tour 2. HJ	Differenz		
Ø Sammelzeit/d/Fahrzeug	6,7 h	5,5 h	1,2 h		
Ø Kippfahrt/d/Fahrzeug	1,3 h	2,5 h	1,2 h		

Die Übersicht bezieht sich nur auf die Restmüllabfuhr. In der Restmüllwoche wird unter anderem auch Altpapier und Sperrmüll (Di-Do) abgefahren, die Fahrzeuge sind demnach ausgelastet.

Gemäß der Unfallverhütungsvorschriften ist es erforderlich eine Entsorgungstour nach den Straßenverhältnissen zu planen. In Mettmann gibt es viele kleine Straßen, die mit dreiachsigen Großfahrzeugen nicht befahren werden dürfen. Unabhängig davon treten zusätzlich Probleme durch parkende Fahrzeuge auf, temporäre Halteverbote sind jedoch nicht zulässig.

Die Kategorisierung der Straßen hat sich in den letzten Jahren bewährt, Mettmann ist diesbezüglich rechtssicher aufgestellt.

Übliche Praxis ist es, nach der Ersatzbeschaffung eines Müllfahrzeugs das alte Fahrzeug als Reservefahrzeug zu behalten und das bisherige Reservefahrzeug zu veräußern. Dies ist allerdings nur möglich, sofern sich das Fahrzeug in einem technisch ordentlichen Zustand befindet. Vor dem Hintergrund, dass eine Anmietung eines Müllfahrzeugs mit täglich rund 340 € netto zu Buche schlägt und diese Fahrzeuge kurzfristig gar nicht anzumieten sind (Defekte lassen sich jedoch nicht planen), ist die Vorhaltung von abgeschrieben Reservefahrzeugen im Hinblick auf Entsorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit die bessere Variante. Die letzte verfügbare Übersicht aus 2020 weist Kosten i. H. v. knapp 20 Tsd. € nur für die Anmietung von Müllfahrzeugen aus.

Nach der Ersatzbeschaffung des zweiachsigen Fahrzeugs lt. nachfolgender Tabelle wurde das Altfahrzeug als Reservefahrzeug behalten. Die Ersatzbeschaffung war für das Jahr 2021 vorgesehen. Nach Haushaltsfreigabe wurde das Fahrzeug ausgeschrieben und letztendlich nach Zuschlag erst in 2023 geliefert. Das sind übliche Lieferzeiten, alle Müllfahrzeuge werden erst nach Auftragserteilung in die Fertigungsplanung (Fahrzeug- und Aufbaufertigung erfolgt durch unterschiedliche Hersteller und müssen vom Generalunternehmer koordiniert werden) gegeben. Eine Beschleunigung der Beschaffung ist nicht möglich.

Kennzeichen	Fahrzeugart bzw. Aufbau	Invest.-jahr	Antrieb	Beschaffung PREIS	Ersatz JAHR lt. Pl.	Ersatz PREIS lt. Pl.	Bemerkungen	Restbuchwert 31.12.2022
ME-BH 9009	Econic/Zöller	2023	Diesel		2030	380.000 €		
ME-BH 1007	Econic/Zöller	2014	Diesel	185.283 €	2021	204.000 €	Muss tourenmäßig vorgehalten werden	1 €

Durch die Kippstellenänderung müssen die Touren -wie oben aufgezeigt- neu zugeschnitten werden. Der regelmäßige Einsatz von nunmehr zwei zweiachsigen Müllsammelfahrzeugen ist unbedingt erforderlich. Dadurch ist keine Reserve mehr vorhanden und durch den Regeleinsatz eines Reservefahrzeugs auch nicht sichergestellt. Ab November kommt erschwerend hinzu, dass auch die Altpapiertouren eine andere Kippstelle erhalten. Künftig muss für den Umschlag des

Altpapiers voraussichtlich Velbert angefahren werden, was dennoch eine bessere Alternative als die ursprüngliche Variante Langenfeld ist (Möglichkeit der Vermeidung von Autobahnen).

Um die Entsorgungssicherheit gewährleisten zu können, ist daher die kurzfristige Beschaffung eines weiteren zweiachsigen Fahrzeugs erforderlich. Es ist derzeit mit Kosten von 375.000 € - 380.000 € brutto zu rechnen. Über die exorbitanten Preissteigerungen in allen Bereichen wurde bereits berichtet.

Nachrichtlich ist zu erwähnen, dass das jetzige Reservefahrzeug ME-BH 1007 (BJ 2014) nicht über viele weitere Jahre vorgehalten werden kann. Ein Müllfahrzeug unterliegt einem hohen Verschleiß, mehr als zehn Jahre werden diese Fahrzeuge üblicherweise nicht eingesetzt, da Fahrzeugausfälle und Reparaturkosten unverhältnismäßig steigen (Nebenantrieb, Hydraulik, Presswerk etc.). Das Reservefahrzeug muss demnach auch in absehbarer Zeit ersetzt werden. Mittel hierfür sollten bereits jetzt schon eingeplant werden.

Durch den Wegfall der Altpapierdepotcontainerstandorte ab 2025 werden jährliche Kosten von rund 210.000 € eingespart. Die Abschreibungsdauer eines Müllfahrzeugs beläuft sich auf acht Jahre (marktüblich), im Fall des 2-Achсers also auf rund 47.500 €/a. Steuer und Versicherung liegen bei rund 4.250 €/a. Nach Abschreibung kann das Fahrzeug im Regelfall noch zwei bis vier Jahre als Reservefahrzeug genutzt werden.

Gez. Janseps